

# Deutsche Uhrenmacher-Zeitung



Bezugspreis für Deutschland bei offener Zustellung  
vierteljährlich 4,25 RM (einschließlich 0,43 RM  
Umsatzsteuer); für das Ausland werden  
die den Bedingungen der einzelnen Länder an-  
gepaßten Bezugsbedingungen gern mitgeteilt.  
Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend.  
Telefonanschrift: Deutsche Uhrenmacher-Zeitung,  
Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

Preise der Anzeigen: Grundpreis  $\frac{1}{2}$  Seite 200 RM,  
 $\frac{1}{1000}$  Seite - 10 mm hoch und 46 mm breit - für  
Geschäfts- und vermischte Anzeigen 2,- RM, für  
Stellen-Angebote und -Gesuche 1,50 RM. Auf  
diese Preise Mal- bzw. Mengen-Nachlaß lt. Tarif.  
Postfach-Konto Berlin Nr. 2581.  
Telegramm-Anschrift: Uhrzeit Berlin.  
Fernsprecher: Sammel-Nummer 17 52 46

## Uhren-Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Amtliches Organ der Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Nr. 27, Jahrgang 64 • Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 • 29. Juni 1940

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten. Nachdruck verboten

### »Der Krieg im Westen ist damit beendet!«

Am 22. Juni wurde der Waffenstillstand zwischen Deutschland und Frankreich unterzeichnet mit der Bestimmung, daß sechs Stunden nach Unterzeichnung des Waffenstillstandes zwischen Italien und Frankreich die Waffenruhe eintreten solle. Am 24. Juni fand um 19<sup>15</sup> Uhr die Unterzeichnung des italienisch-französischen Waffenstillstandsvertrages statt und um 19<sup>35</sup> Uhr erging die offizielle Mitteilung darüber an die deutsche Reichsregierung. Daraufhin kam aus dem Führerhauptquartier die inhaltsschwere Mitteilung: „Das Oberkommando der Wehrmacht hat die Einstellung der Feindseligkeiten gegen Frankreich angeordnet. Am 25. Juni 1<sup>35</sup> Uhr deutscher Sommerzeit tritt auf beiden Seiten die Waffenruhe ein. Der Krieg im Westen ist damit beendet.“

Der Führer hat folgenden Aufruf erlassen:

*Deutsches Volk! Deine Soldaten haben in knappen sechs Wochen nach einem heldenmütigen Kampf den Krieg im Westen gegen einen tapferen Gegner beendet.*

*Ihre Taten werden in die Geschichte eingehen als der glorreichste Sieg aller Zeiten.*

*In Demut danken wir dem Herrgott für seinen Segen.*

*Adolf Hitler.*

In dem Augenblick, in welchem diese Zeilen geschrieben werden, ist ganz Deutschland bewegt von seiner unfaßbaren Größe. Nach sechs Wochen schon ist der Krieg gegen Frankreich beendet mit der völligen Niederlage dieses, wie viele meinten, mächtigsten Militärlandes der Welt.

Aber Deutschland hat nicht nur einen Sieg mit den Waffen errungen, sondern noch einen zweiten Sieg, dessen Auswirkungen mindestens ebenso bedeutsam sein werden: Frankreich konnte sich 1918 nicht genug daran tun, seinen Haß gegen Deutschland zum Ausdruck zu bringen und ihm jede nur denkbare Demütigung angedeihen zu lassen. Deutschland aber hat nunmehr Frankreich so behandelt, wie es einem tapferen Gegner zukommt, und ihm schon nach wenigen Tagen die Waffenruhe gewährt, auf die Deutschland 1918 Wochen hindurch warten mußte. Dabei kann und wird selbstverständlich nicht vergessen werden, welches Schicksal die Plutokraten und Machthaber Frankreichs dem deutschen Volke in diesem Kriege zgedacht hatten.

Es ist nicht nur der Krieg im Westen, sondern auch der Krieg auf dem europäischen Kontinent beendet. Die ganze Macht Deutschlands und des mit ihm verbündeten Italien wird sich nunmehr gegen England wenden, das jetzt endlich einmal nach langer Zeit mit den Waffen in der Hand für sich selbst einzustehen haben wird.

### Ergänzung zur Signalgeberanlage des Nauener Zeitsignals\*)

Synchronmotor mit Kontaktberichtigung für Steuerung des Haupt- und Koinzidenz-Signals durch Quarzuhren

Von Dr. A. Repsold

In meinem Vortrag über die Zeitzeichengeber der Deutschen Seewarte, den ich auf der sechsten Mitgliederversammlung unserer Gesellschaft in Berlin am 4. Januar 1936 hielt (s. Schriftenreihe, Bd. 8), sagte ich, daß wir als Signalhauptuhren, das sind diejenigen Uhren, die den Geber steuern, der Kostenersparnis halber das verwenden mußten, was wir hatten, nämlich zwei Glashütter Sekundenpendeluhren mit Rieflerpendel und Aneroidkompensation. Diese Uhren, die

wir mit Pendelkontakten versehen, werden auf Grund der Vergleiche mit unseren Quarzuhren vor jeder Signalabgabe eingestellt. Sie entsprachen schon damals nicht ganz den Forderungen, die wir glaubten stellen zu müssen. Außerdem hatte die ganze Anlage den Nachteil, daß das Koinzidenz-Signal von einem gesonderten Gerät gegeben werden mußte. Ich sagte damals: „Die Signalhauptuhren sollen später durch Kontakte der bei uns befindlichen Quarzuhren ersetzt werden. Auch der jetzige Koinzidenzsignal-Geber wird dann fortfallen und das Koinzidenz-Signal durch ein in jeder Weise

\*) Vortrag, veröffentlicht in „Messen und Prüfen“, Zehnter Band der Schriftenreihe der Gesellschaft für Zeitmeßkunde und Urenteknik.